

Liebe Jurastudenten und künftige Referendare des Landes Baden-Württemberg,

die Mitglieder des Ausbildungsrats (APR) stellen euch das Landgericht Mannheim und das dortige Rechtsreferendariat sowie die Stadt Mannheim vor.

### **Das Landgericht Mannheim**

Das Hauptgebäude des Mannheimer Landgerichts befindet sich im Quadrat A1 und liegt zentral in unmittelbarer Nähe zum Mannheimer Barockschloss, in dem sich unter anderem die juristische Bibliothek der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Mannheim befindet. Das Amtsgericht sowie die Staatsanwaltschaft in den Quadraten L4, L10 und N7 sind zu Fuß in wenigen Minuten zu erreichen. Das Landgericht verfügt ebenfalls über eine Bibliothek, welche mit ca. 10 Arbeitsplätzen ausgestattet ist. Anfang Februar/März können in der Bibliothek die älteren Auflagen der Kommentare für wenig Geld erworben werden. Hier gilt der Grundsatz: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Die Schulungsräume des Landgerichts befinden sich in dem Quadrat L2, 11-13. In dem Gebäude sind auch die Wirtschaftsstrafkammern untergebracht. Die Unterrichtsräume im Erdgeschoss sind klimatisiert, großzügig und gut ausgestattet.

Das Landgericht Mannheim hat eine gute Anbindung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Straßenbahn hält direkt vor dem Haupteingang des Gerichtsgebäudes in A1. Der Hauptbahnhof liegt etwa 10 Gehminuten entfernt. Leider stehen keine kostenlosen Parkplätze in unmittelbarer Nähe zur Verfügung, jedoch gibt es zahlreiche Parkhäuser.

Zum Landgerichtsbezirk Mannheim gehören die Amtsgerichte Mannheim, Schwetzingen und Weinheim.

### **Das Referendariat in Mannheim**

Derzeit werden zum 01. April und zum 01. Oktober des Jahres jeweils ca. 40 Referendare eingestellt. Die Verwaltung der Rechtsreferendare ist zentral zusammengefasst, so dass alle Angelegenheiten über eine Ansprechpartnerin - Frau Kolb - abgewickelt werden können. Zu Beginn des Einführungslehrgangs werdet ihr in zwei Arbeitsgemeinschaften mit ungefähr 15-20 Teilnehmern eingeteilt, mit denen ihr die nächsten zwei Jahre verbringen und möglicherweise auch eine AG-Fahrt unternimmt werdet. Der Einführungslehrgang bei der Ausbildungsleiterin Frau Gredner-Steigleider verdient seinen Namen, denn hier erhaltet ihr ein Update im materiellen Recht und einen Überblick im Prozessrecht. Des Weiteren werdet ihr an einem spannenden Prozessspiel teilnehmen.

Die Zivilstation, eure erste Station im Referendariat, werdet ihr beim Amtsgericht oder in einer der Zivilrechtskammern des Landgerichts absolvieren. Während des Einführungslehrgangs habt ihr die Möglichkeit, Wünsche bzgl. der Zuweisung zu äußern. Der APR verwaltet eine Sammlung von Erfahrungsberichten der Referendare in der Zivilstation, welche euch rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden, so dass ihr einen Einblick erhalten könnt um euren Wunsch zu präzisieren. Des Weiteren ist hervorzuheben, dass das Landgericht Mannheim am Pilotprojekt für die Einführung der elektronischen Akte teilnimmt.

Während der Zivilstation werdet ihr zum Protokolldienst in den Strafkammern eingeteilt. Dies gehört in Baden-Württemberg zu den Dienstpflichten eines Referendars. Den Protokolldienst hat bisher jeder überlebt. Er hat auch seine guten Seiten, denn ihr lernt den Ablauf und die Förmlichkeiten des Strafprozesses kennen. Vielleicht habt ihr auch Glück und erlebt eine spannende Verhandlung.

In der zweiten Station, der Strafstation, erhaltet ihr die Gelegenheit, entweder die Arbeit eines Strafrichters am Amts- oder Landgericht oder die Tätigkeit bei der Staatsanwaltschaft kennenzulernen. Nach dem Absolvieren des Plädierkurses zu Beginn der Station werdet ihr selbst als Vertreter/in der

Staatsanwaltschaft vor Gericht auftreten. Die Einteilung zum sog. Sitzungsdienst erfolgt unabhängig von der Zuweisung zum Strafgericht oder zur Staatsanwaltschaft. Für den Sitzungsdienst benötigt ihr keine eigene Robe, da euch bei allen Gerichten Roben zur Verfügung stehen. Während der Strafstation bekommt ihr die Möglichkeit an einem betreuten Trinkversuch teilzunehmen, einen Besuch in der JVA Mannheim und in der Rechtsmedizin in Heidelberg zu machen, sowie eine Polizeistreife in der Nachtschicht zu begleiten.

Auf freiwilliger Basis besteht die Möglichkeit am Zeugenbetreuungsprogramm des Landgerichts mitzuwirken. Am „Servicetelefon“ beantwortet ihr mittwochs von 9-12 Uhr Fragen von Zeugen, die beispielsweise zum ersten Mal vor Gericht auftreten müssen. Die Einteilung erfolgt durch Frau Kolb. Nähere Informationen zu dem Programm erhaltet ihr auch während des Einführungslehrgangs.

Ihr fragt euch bestimmt, was der APR ist und welche Aufgaben dieser innehat. Die Mitglieder des APR sehen sich als die Interessenvertretung der Referendare gegenüber der Dienststelle und als Ansprechpartner für alle Angelegenheiten mit Ausbildungsbezug, welche über die Aufgaben des AG-Sprechers hinausgehen, wie beispielsweise die Ausgabe der Protokolle der mündlichen Prüfung für das 2. Staatsexamen. Für weitere Informationen möchten wir euch auf die Webseite des APR Mannheim verweisen: <http://aprmannheim.blogspot.eu/author/aprmannheim/>.

## **Die Quadratestadt Mannheim**

*„In Mannheim heult man zweimal – einmal beim Hinzug und einmal bei Wegzug“*

Die Mannheimer Innenstadt wurde im Zweiten Weltkrieg weitestgehend zerstört. Diese starken Beschädigungen haben ihre Narben hinterlassen. Trotzdem vermittelt die in Quadrate aufgeteilte Innenstadt mit ihrer Einkaufsstraße, den sog. Planken, den Eindruck eines lebhaften zentralen städtischen Lebens. In den restlichen Stadtvierteln finden sich ganz normale Straßen mit ganz normalen Straßennamen. Es gibt immer wieder schöne Parks und kleine Plätze mit Straßencafés. In unmittelbarer Nähe zur Innenstadt liegt der Mannheimer Luisenpark, welcher für die Bundesgartenschau 1975 die Schaufläche zur Verfügung stellte und immer wieder erweitert wird. Des Weiteren zählen zu den Lieblingsplätzen der Mannheimer das Planetarium, die Kunsthalle, das Landesmuseum für Technik und Arbeit sowie das Nationaltheater, welches im zwei-Jahres-Rhythmus die berühmt berüchtigten Schillertage veranstaltet.

Darüber hinaus verfügt Mannheim über ein weites kulturelles Angebot. Für Konzerte jeglicher Musikrichtung und Veranstaltungen dient die SAP-Arena. Nicht zu vergessen sind die legendären Eishockey-Spiele der Adler Mannheim. Ferner wurde Mannheim durch die Popakademie zum Zentrum der Musik gemacht. Auch durch die Söhne Mannheims, Xavier Naidoo sowie Joris (Echo-Gewinner 2015) und Bülent Ceylan ist die Stadt, welche im Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar liegt, bekannt.

Die Stadt selbst ist sehr alternativ und multikulturell. Dies verdeutlicht u.a. das Kunst- und Kulturfest „Nachtwandel“ im Stadtteil Jungbusch. Der „Nachtwandel“ soll die Bewohner und deren Zusammenhalt sowie das Potenzial, welches im Jungbusch steckt, aufzeigen. Der Stadtteil ist heute zu einem „Szeneviertel“ geworden, da sich hier einige „Hipster-Bars“ angesiedelt haben und die unterschiedlichsten Nationen sich unterhalten und gemeinsam einen schönen Abend verbringen.

Jedes Jahr Anfang September findet das bekannte Schlossfest auf dem Ehrenhof statt. Das Barockschloss wurde im Zweiten Weltkrieg völlig zerstört, danach wiederaufgebaut und rekonstruiert. Unter dem Ehrenhof befindet sich ein Schutzbunker, welcher früher aufgrund von Wohnungsmangel als Studentenwohnheim diente sowie als Bibliothek. Nach der Studentenbewegung 1968 wurden hier auch

geheime Studentenpartys veranstaltet. Heute kann der Schutzbunker während des Schlossfestes besichtigt werden, auch die Dachterrasse kann dann besucht werden.

Auch sehenswert ist das Festival des deutschen Films, welches jedes Jahr im Sommer auf der Parkinsel der Nachbarstadt Ludwigshafen stattfindet. Im Herbst schließt sich dann das Internationale Filmfestival an, das in Mannheim und Heidelberg stattfindet.

Coffee-to-go gibt's überall – alleine im Umkreis der Unterrichtsräume in L2 gibt es viele kleinen Cafés, wie zum Beispiel das „Fräulein Schiller“, das vegan-vegetarische „Café Vogelfrei“, das „Café Sammo“ mit zwei Filialen und das „Café L3“.

Zwischen dem „Café L3“ und den Unterrichtsräumen in L2 befindet sich die Fachbuchhandlung Leydord. Hier bekommt ihr alles, was ihr für das Referendariat an Literatur benötigt. Die Buchhandlung hat sich auf juristische und steuerrechtliche Fachbücher spezialisiert.

Solltet ihr weitere Fragen haben, könntet ihr euch immer gerne an den APR wenden. Am einfachsten erreicht ihr uns unter unserer E-Mail-Adresse: [apr-igmannheim@gmx.de](mailto:apr-igmannheim@gmx.de).

**Wir wünschen euch viel Erfolg im Referendariat.**